

Ausgabe

Erscheinungstermin:
Anzeigenschluss:

10/2026

29.9.26
3.9.26

Erscheinungsweise: 12x jährlich

Verbreitete Auflage 2. Quartal 2026: 24.933 Expl., IVW-geprüft 



TITELTHEMA: Klimaanpassung Strategien für den Acker

Trockenheit, Starkregen, Hitze und neue Schaderreger stellen die Landwirtschaft vor wachsende Herausforderungen. Das Titelthema zeigt Strategien, mit denen Betriebe Erträge sichern und Risiken begrenzen können - von präzisiertem Pflanzenschutz und Ertragsprognosen bis zu bodenschonender Bewirtschaftung und passenden Versicherungen.

Klimawandel verändert den Pflanzenschutz

Wetterdaten, Prognosemodelle und digitale Entscheidungshilfen unterstützen ein präzises Pflanzenschutzmanagement. Der Beitrag zeigt zudem, wie Wetterbedingungen die Wirkung chemischer, biologischer Pflanzenschutzmittel und Biostimulanzien beeinflussen.

Dem Wetter auf der Spur - Ertragsprognosen aus Wetterdaten

Wie lassen sich Erträge zuverlässig vorhersagen? Das Beispiel Sachsen-Anhalt zeigt, wie Wetterdaten und agrarmeteorologische Modelle betriebliche Entscheidungen, Vermarktung und Logistik unterstützen.

Der Boden als Klimapuffer - Wie gesunde Böden Erträge stabilisieren

Ein Betrieb in Mecklenburg-Vorpommern setzt auf Strip-Till, Direktsaat, vielfältige Fruchtfolgen und Zwischenfrüchte. Das Praxisbeispiel zeigt, wie gesunde Böden Wasser effizient nutzen und Ertragsschwankungen abfedern.

Wenn das Wetter zum Risiko wird - Wie sinnvoll sind Ernteversicherungen?

Trockenheit, Starkregen und Hagel erhöhen den Absicherungsbedarf. Der Beitrag beleuchtet Mehrgefahren-, Ertrags- und Wetterindexversicherungen sowie ihre Chancen und Grenzen im betrieblichen Risikomanagement.

Ausgabe

Erscheinungstermin:
Anzeigenschluss:

10/2026

29.9.26
3.9.26

Erscheinungsweise: 12x jährlich

Verbreitete Auflage 2. Quartal 2026: 24.933 Expl., IVW-geprüft 



Betriebsführung

Kommunikation: Wie "verteidige" ich mich und meine Arbeit richtig?
Konflikte gehören zum Betriebsalltag - ob mit Mitarbeitenden, Familie oder Geschäftspartnern. Entscheidend ist, wie wir darauf reagieren. Wer lernt, die eigene Position ruhig und wertschätzend zu vertreten, schafft Vertrauen und findet häufiger tragfähige Lösungen.

Digitalisierung: Nutzung und Verknüpfung von Daten

Betriebe erfassen heute enorme Mengen an Daten. Doch im hektischen Betriebsalltag bleibt oft keine Zeit, diese systematisch auszuwerten. Welche Informationen sind wirklich entscheidungsrelevant? Wie lassen sich Daten automatisiert zusammenführen und verständlich aufbereiten? Und wo entsteht daraus ein echter Mehrwert für den Betrieb?

Betriebszweig Milch

Neue Fütterungsempfehlungen: Das sagt die Praxis

Die DLG hat ihre Empfehlungen zur Milchkuhfütterung überarbeitet. Welche Anpassungen lohnt sich bei Rationsgestaltung, Fütterungsmanagement und Futterkontrolle? Und wo lassen sich Leistung, Tiergesundheit und Futtereffizienz gleichermaßen verbessern?

Milchland Neuseeland: Wirklich ein Traum für Erzeuger

Betriebszweig Schwein

Fütterung: Fortschritte bei der Nährstoffreduktion

Eine N/P-reduzierte Fütterung ist zum Standard geworden. Ihre Grenzen werden weiter ausgelotet, um sowohl dem Tierwohl als auch dem Umweltschutz gerecht zu werden. Der Beitrag zeigt auf, wieviel N und P heute im Vergleich zu vor 10 Jahren eingespart wird und das dieses nur durch Futterzusätze wie freie Aminosäuren und Phytase möglich ist.

Sinneswahrnehmung durch das Schwein

Schweine nehmen ihre Umwelt mittels Sehen, Hören und Riechen anders wahr als der Mensch. Der Beitrag zeigt praktische Konsequenzen für den Arbeitsalltag auf.



Zukunft
Landwirtschaft. [Mediacenter](#)

Fragen, Ideen, Feedback? Wir sind gerne für Sie da!

www.dlg-mitteilungen.de

<mailto:mediamarketing@lv.de>

Ausgabe

10/2026

Erscheinungstermin: 29.9.26
Anzeigenschluss: 3.9.26

Erscheinungsweise: 12x jährlich

Verbreitete Auflage 2. Quartal 2026: 24.933 Expl., IVW-geprüft 



Panorama

Nitratbelastung: Wie können wir unsere Grund- und Oberflächengewässer besser schützen?

Mit der im April im Kabinett beschlossenen Änderung des Düngegesetzes soll ein Wirkungsmonitoring zukünftig den Erfolg der Düngeverordnung evaluieren. Ein Ziel ist u.a. die Stärkung des Verursacherprinzips, dessen konkrete Ausgestaltung noch offen ist. Ungeachtet dessen steht die Düngeverordnung in ihrer jetzigen Form weiter in der Kritik. Welche Maßnahmen sind effektiv und welche Nitratkonzentrationen sind zu erwarten?

Drohnenbasierte Teilflächenapplikation von Fungiziden

Spritzdrohnen könnten den Pflanzenschutz künftig sinnvoll ergänzen. Doch wie wirksam ist die Fungizidausbringung aus der Luft gegen Cercospora in Zuckerrüben? Aktuelle Versuchsergebnisse zeigen, wo das Verfahren heute steht, welche Vorteile es bietet und wo noch Grenzen liegen (2-jährige Versuchsergebnisse aus dem FarmerSpace-Projekt am IfZ Göttingen).



**Zukunft
Landwirtschaft.** Mediacenter

Fragen, Ideen, Feedback? Wir sind gerne für Sie da!

www.dlg-mitteilungen.de

<mailto:mediamarketing@lv.de>